

Glaube und Kirche auf der Briefmarke

DÜBENDORF. Briefmarken sind kleine Kunstwerke. Sie stellen Themen aus allen Lebens- und Wissensgebieten dar wie Natur, Geschichte, Geografie, Religion, Kunst, Politik und Sport – es gibt eigentlich kein Thema, das nicht auf Briefmarken vorkäme.

Es gibt über 2400 Schweizer Briefmarken, jedes Jahr kommen 30 bis 40 neue hinzu. Der Dübendorfer Ralph Brem ist ein leidenschaftlicher Sammler. Seit über 60 Jahren geht er seinem Hobby nach, sodass er über ein immenses Wissen und eine riesige Sammlung verfügt. Ein besonderes Interesse hegt er für das Thema «Glaube und Kirche». Er hat herausgefunden, dass es um die 100 Schweizer Marken zu diesem Thema gibt. Eine Auswahl davon wird der Referent in seinem spannenden Vortrag zeigen und kommentieren.

Der Anlass, organisiert vom Schweizerischen Protestantischen Volksbund, findet am 12. November, 19.30 Uhr, im ReZ, Lindensaal statt. Der Referent wird gern auf Fragen aus dem Publikum eingehen – der Eintritt ist frei. (red)

Liedermacherfestival «Liederlich»

DÜBENDORF. Am Freitag, 13. November, geht das Liedermacherfestival «Liederlich» um 20 Uhr im Saal des Restaurants Hecht in Dübendorf über die Bühne. Der Eintritt kostet 23 bis 45 Franken, die Türöffnung ist um 19 Uhr. Die Wirtschaft öffnet um 17.30 Uhr. Unter dem Titel «Liederlich 2015» lädt Reto Zeller zum vierten Schweizer Liedermacherfestival mit Madame Dodo, markigen Männern und viel Kabarett ein. Dodo Hug, die Chamäleon-dame der Schweizer Chanson-Szene, singt und spielt im Duett mit dem sardischen Sänger und Gitarristen Efisio Contini. Matto Kämpf verpackt seine skurril-komischen Texte in Liedgut und überrascht mit neuen Tönen. Songwriter Markus Schönholzer schwingt sich pointiert und mit Sprachwitz durch seine Theater- und Musikkompositionen, raffiniert-lüpfig begleitet von Robi Rüdüsli's Handorgel und Wagnertuba. Weitere Infos: www.liederlich.ch. (red)



Auf Samstag in einer Woche sind alle Interessierten zu einer Pflegeaktion eingeladen, organisiert vom Naturschutzverein. Bild: zvg

Hecken und Teiche brauchen Pflege

DÜBENDORF. Mitte November findet die Aktion Heckenpflege des Dübendorfer Naturschutzvereins statt. Diese Woche haben sich die Organisatoren zur Besprechung getroffen, was wo getan werden muss.

Der Naturschutzverein Dübendorf (NVD) hat von der Stadt Dübendorf den Auftrag, verschiedene Gebiete zu pflegen. Dies erledigt das Jahr über der Obmann des Vereins, Walti Gossweiler. Immer im November organisiert der NVD jedoch eine grössere Pflegeaktion, an der diverse Leute beteiligt sind. Auch interessierte Personen und Familien

sind willkommen. Um zu besprechen, was an der Pflegeaktion dieses Jahr getan werden muss, traf sich am Montag Margrit Zimmermann, Präsidentin des NVD, mit Markus Tanner, Peter Nussbaum und Othmar Stüdli. Die drei Männer werden an der Pflegeaktion in leitender Funktion tätig sein.

Hartriegel, Weiden und Schilf

Beim Schützenhaus Werlen muss der Hartriegel zurückgeschnitten und die Weiden müssen auf den Stock gesetzt werden und ein kleinerer Teich muss von allzu viel Schilf befreit werden. Beim Schlossbreitli Quellteich muss man die Uferhecken schneiden, die Ufersumpfpflanzung mähen und den Quellenlauf von Laub und Ästen befreien. Auch die

Hecken und der Teich im Dübelsstein gehören zum Aufgabenbereich des NVD. Die Stadt Dübendorf hat die Aufgaben mit Verträgen geregelt.

Auch Kinder sind willkommen

Am Samstag, 14. November, findet dann die öffentliche Pflegeaktion statt. Willkommen sind alle, Gross und Klein, die gerne draussen arbeiten und mit anpacken wollen. Treffpunkt ist um 13 Uhr auf dem Parkplatz beim Schützenhaus Werlen. Anziehen sollte man geeignete Kleider, Arbeitshandschuhe und Stiefel. Auch Fischerstiefel sind allenfalls nützlich. Im Anschluss um 15.30 Uhr gibt es im Restaurant Schützenhaus Werlen einen Imbiss für alle Helferinnen und Helfer, offeriert vom NVD. (red)

Turn- und Spielnachmittag

DÜBENDORF. Am Mittwoch, 18. November, können von 14.15 bis 16.15 Uhr Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren unter der Leitung von Ilona Roffler und den Helfern der Elterngruppe turnen, spielen und Spass haben. Der Turn- und Spielnachmittag findet in der Turnhalle des Schulhauses Dorf statt. Kosten pro Kind: für Mitglieder der Elterngruppe drei Franken, Nichtmitglieder bezahlen sechs Franken. Inbegriffen ist ein kleiner Imbiss. Die Kinder turnen ohne Mamis. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Anmeldungen nimmt Claudia Walz bis Freitag, 13. November, entgegen: Telefon 0793043725 oder E-Mail cwalzluchsinger@bluewin.ch. Wegen der Gruppeneinteilung bitte bei der Anmeldung das genaue Alter sowie die Telefonnummer der betreuenden Person zu Hause angeben. (red)

Everdance: Es hat noch freie Plätze

DÜBENDORF. Everdance ist Paartanz ohne Partner oder Partnerin und ist schnell gelernt. Getanzt werden einfache Schrittfolgen des modernen Gesellschaftstanzes wie Cha-Cha-Cha, Samba, Tango oder Walzer. Das Angebot richtet sich an Frauen und Männer über 60 Jahre. Der nächste Kurs beginnt am Montag, 16. November, von 13 bis 13.50 Uhr im Glockensaal des reformierten Kirchgemeindehauses an der Bahnhofstrasse 37. Geleitet wird er von Thera Hildebrand, organisiert von Pro Senectute Kanton Zürich. Infos gibt es bei Renata Furrer (Telefon 0584515136) oder auf www.zh.pro-senectute.ch. (red)

Suppezmittag in der Turnhalle

SCHWERZENBACH. Am Samstag, 14. November, findet ab 11.30 Uhr der nächste Suppezmittag in der Turnhalle Schwerzenbach statt. Zudem wird um einen Beitrag an die Sammlung zur Fastenzeit gebeten. Die Spenden sind dieses Mal für Lebensmittel in Guatemala bestimmt. Guatemala ist eines der am wenigsten entwickelten Länder Zentralamerikas. Die Hälfte der Bevölkerung lebt in Armut. Die Projekte von Fastenopfer unterstützen die Menschen, ihre Ernährung zu sichern und ihre Identität selbstbewusst zu leben. (red)

Wie eine St.-Patricks-Night

DÜBENDORF. Im «Hecht» gab es eine Nacht lang Musik von und mit irischen Bands.

Knapp 200 Personen sind am vergangenen Samstag in den Saal des Restaurants Hecht gekommen und haben sich damit für die Irish Night und gegen eine Halloween-Feier entschieden. Wie sich herausstellte, keine schlechte Wahl.

Mit Goitse hatte die Obere Mühle eine der zurzeit besten irischen Bands

nach Dübendorf eingeladen. Die drei All Ireland Champions an Banjo, Bodhran und Akkordeon, die fantastische Sängerin und der amerikanische Gitarrist demonstrierten ihr Können und begeisterten vom ersten Ton an. Kein Wunder, hielt es bis am Ende niemand mehr auf dem Sitz.

Beim Finale, zusammen mit der Band The Pint, die den Abend eröffnet hatte, war im Saal schliesslich beinahe eine Stimmung wie an einer St.-Patricks-Night in Irland. (red)



Machen irische Musik mit Instrumenten wie Banjo, Bodhran und Akkordeon. Bild: zvg

Carte Blanche für von Matt

DÜBENDORF. Am Mittwoch ist Literaturwissenschaftler Peter von Matt zu Gast im Kino Orion und bringt die französische Komödie «La Règle du Jeu» mit.

Im Film von Jean Renoir verbergen sich unter einer komödiantischen Oberfläche Zeitkritik und bittere Skepsis: Die gesellschaftlichen «Spielregeln» (so der Titel: «La Règle du Jeu») entpuppen sich als selbstzerstörerische Konventionen; die Menschen selbst spielen alle eine Rolle und sind gefangen in ihren eigenen Intrigen und Betrügereien. Der Film aus dem Jahr 1939 ist heute nicht mehr so bekannt, dennoch rangiert er bei Umfragen zum besten Film aller Zeiten immer auf den vordersten Plätzen. Wie trefflich Renoir die Stimmung im Vorkriegs-Frankreich eingefangen hat, zeigte die Reaktion seiner Landsleute: Der Film wurde vom Publikum abgelehnt und im Oktober 1939 von Zensur als «demoralisierend» verboten.

«Intrigen gehören zum Menschen»

Die Carte Blanche vergibt das Kino Orion einmal im Monat an eine Persönlichkeit aus der Region. Dieses Mal darf der Literaturwissenschaftler und Publizist Peter von Matt aus Dübendorf bestimmen, welcher Film gezeigt wird. «Diese Komödie fasziniert mich heute noch», sagt er auf Anfrage, «sie zeigt das ganze Spektrum von Täuschung und



Der Dübendorfer Peter von Matt. Bild: zvg

Verlogenheit der besseren französischen Gesellschaft.» Intrige aber sei vorhanden in jeder Kultur, in der Politik, im Privaten. «Sie ist nicht wegzudenken und gehört zum Menschsein.» Denn: Wer sich durchsetzen wolle, brauche Macht – oder eben eine Intrige. (moa)

Carte Blanche: Mittwoch, 11. November, «La Règle du Jeu» von Jean Renoir (1939, 110 Min.). Um 20 Uhr. Mit Peter von Matt, moderiert von der «Glattaler»-Redaktorin Manuela Moser.

Ökumenische Andacht beim Im Vieri

SCHWERZENBACH. Jeden zweiten Freitag im Monat findet eine ökumenische Andacht im Wohn- und Pflegezentrum Im Vieri statt. Diese wird abwechselnd von der Reformierten und Katholischen Kirche gestaltet. Auch Besucherinnen und Besucher, die nicht im Wohn- und Pflegezentrum wohnen, sind willkommen. Die nächste Andacht ist am Freitag, 13. November, um 10 Uhr im Aufenthaltsraum mit dem katholischen Seelsorger Luis Perez Uvalle. (red)

Fiire mit de Chliine im Gottesdienst

SCHWERZENBACH. Die Vorbereitungsgruppe der Reformierten und Katholischen Kirchgemeinden Schwerzenbach laden alle Familien mit Kleinkindern bis zur ersten Primarklasse ganz herzlich zum Familiengottesdienst vom Samstag, 7. November, ein. Der Gottesdienst findet um 11 Uhr in der reformierten Kirche statt. Im Anschluss an die Feier wird im Pfarrhauusaal ein Mittagessen offeriert. (red)